



44. Aufhebung eines Flächenwidmungsplanes der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee durch den Verfassungsgerichtshof

44. Kundmachung der Landesregierung vom 9. April 2019 über die Aufhebung eines Flächenwidmungsplanes der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee durch den Verfassungsgerichtshof

Gemäß Art. 139 Abs. 5 des Bundes-Verfassungsgesetzes und § 2 Abs. 1 lit. j des Landes-Verlautbarungsgesetzes 2013, LGBl. Nr. 125, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 144/2018, wird kundgemacht:

Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 12. März 2019, V 63/2018-22, zu Recht erkannt:

Der Flächenwidmungsplan der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee, beschlossen vom Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee am 15. Dezember 2016, aufsichtsbehördlich genehmigt mit Bescheid der Tiroler Landesregierung vom 15. März 2017, und kundgemacht an der Amtstafel der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee in der Zeit vom 20. März bis 4. April 2017, wird, soweit er sich auf die (ehemaligen) Grundstücke Nr. 522 und Nr. 526, KG 82115 St. Ulrich am Pillersee, bezieht, als gesetzwidrig aufgehoben.

Der Landeshauptmann:

Platter

Der Landesamtsdirektor:

Forster